

Was bedeutet zölibatäres Leben in der Kirche?



PRAY

Mein Herr und mein Gott!

Einmal werden wir alle mit dir, o Gott, vereinigt werden. Dann bist du unser Alles, unsere Liebe, unser Friede und unser Glück. Sei mit denen, die ein großes Zeichen setzen und heute schon um des Himmelreiches willen auf das Glück der Ehe verzichten. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor.
Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. YOUCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#YOUCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Lk 18, 29f

Jeder, der um des Reiches Gottes willen Haus oder Frau, Brüder, Eltern oder Kinder verlassen hat, erhält dafür schon in dieser Zeit das Vielfache und in der kommenden Welt das ewige Leben.

258 Warum verlangt die Kirche von Priestern und Bischöfen ein zölibatäres Leben?

Warum verlangt die Kirche von Priestern und Bischöfen ein zölibatäres Leben? Jesus lebte zölibatär und wollte damit seine ungeteilte Liebe zu Gott, dem Vater, zum Ausdruck bringen.

Die Lebensform Jesu zu übernehmen und „um des Himmelreiches willen“ (Mt 19,12) in eheloser Keuschheit zu leben ist seit den Zeiten Jesu ein Zeichen der Liebe, der ungeteilten Hingabe zum Herrn und der völligen Bereitschaft zum Dienst. Die römisch-katholische Kirche verlangt diese Lebensweise von ihren Bischöfen und Priestern, die katholischen Ostkirchen nur von ihren Bischöfen. [1579–1580, 1599]

Zölibat, so sagt Papst Benedikt, kann nicht bedeuten, „in der Liebe leer zu bleiben, sondern muss bedeuten, sich von der Leidenschaft für Gott ergreifen zu lassen“. Ein Priester soll als zölibatär Lebender darin fruchtbar sein, dass er die Väterlichkeit Gottes und Jesu repräsentiert. Weiter sagt der Papst: „Christus braucht Priester, die reif und mannhaft sind, fähig, eine wahre geistliche Vaterschaft auszuüben.“

1. Warum war Jesus nicht verheiratet?
2. Was ist der Unterschied zwischen einem zölibatär lebenden Menschen und einem normalen Single?
3. Kein Mensch kann auf Liebe verzichten. Wann und aus welchen Gründen können Menschen aber zeitweise oder für immer auf Sex verzichten?
4. Ist der Zölibat eine Abwertung der Ehe, sodass verheiratete Christen weniger gute Christen wären?

Frage in der kommenden Woche einen Priester, einen Ordensmann oder eine Ordensfrau, warum sie sich für ein zölibatäres Leben entschieden haben.

Oder forsche im Internet bei Heiligen nach, warum sie die Ehelosigkeit nach der Weise Jesu für wichtig hielten (etwa Johannes Paul II., Mutter Teresa, Charles de Foucauld, Thérèse von Lisieux).

Nimmst du diese Challenge an?

Was bedeutet zölibatäres Leben in der Kirche?



PRAY

Mein Herr und mein Gott!

Einmal werden wir alle mit dir, o Gott, vereinigt werden. Dann bist du unser Alles, unsere Liebe, unser Friede und unser Glück. Sei mit denen, die ein großes Zeichen setzen und heute schon um des Himmelreiches willen auf das Glück der Ehe verzichten. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor.
Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. YOUCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#YOUCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Lk 18, 29f

Jeder, der um des Reiches Gottes willen Haus oder Frau, Brüder, Eltern oder Kinder verlassen hat, erhält dafür schon in dieser Zeit das Vielfache und in der kommenden Welt das ewige Leben.



258 Warum verlangt die Kirche von Priestern und Bischöfen ein zölibatäres Leben?

Warum verlangt die Kirche von Priestern und Bischöfen ein zölibatäres Leben? Jesus lebte zölibatär und wollte damit seine ungeteilte Liebe zu Gott, dem Vater, zum Ausdruck bringen.

Die Lebensform Jesu zu übernehmen und „um des Himmelreiches willen“ (Mt 19,12) in eheloser Keuschheit zu leben ist seit den Zeiten Jesu ein Zeichen der Liebe, der ungeteilten Hingabe zum Herrn und der völligen Bereitschaft zum Dienst. Die römisch-katholische Kirche verlangt diese Lebensweise von ihren Bischöfen und Priestern, die katholischen Ostkirchen nur von ihren Bischöfen. [1579–1580, 1599]

Zölibat, so sagt Papst Benedikt, kann nicht bedeuten, „in der Liebe leer zu bleiben, sondern muss bedeuten, sich von der Leidenschaft für Gott ergreifen zu lassen“. Ein Priester soll als zölibatär Lebender darin fruchtbar sein, dass er die Väterlichkeit Gottes und Jesu repräsentiert. Weiter sagt der Papst: „Christus braucht Priester, die reif und mannhaft sind, fähig, eine wahre geistliche Vaterschaft auszuüben.“

1. Warum war Jesus nicht verheiratet?
2. Was ist der Unterschied zwischen einem zölibatär lebenden Menschen und einem normalen Single?
3. Kein Mensch kann auf Liebe verzichten. Wann und aus welchen Gründen können Menschen aber zeitweise oder für immer auf Sex verzichten?
4. Ist der Zölibat eine Abwertung der Ehe, sodass verheiratete Christen weniger gute Christen wären?

Frage in der kommenden Woche einen Priester, einen Ordensmann oder eine Ordensfrau, warum sie sich für ein zölibatäres Leben entschieden haben.

Oder forsche im Internet bei Heiligen nach, warum sie die Ehelosigkeit nach der Weise Jesu für wichtig hielten (etwa Johannes Paul II., Mutter Teresa, Charles de Foucauld, Thérèse von Lisieux).

Nimmst du diese Challenge an?